

PFARRnachrichten

Pfarnachrichten - ökumenische Osterausgabe 2022



Grußworte zu Ostern

Es sind schwere Zeiten.

Aber Generationen von Menschen vor uns haben sich in ihren schweren Zeiten bewährt; und Menschen nach uns werden sich auch bewähren – wenn nur wir uns in unserer schweren Zeit bewähren!

Mögen wir erfahren, dass das Gebet in der Not uns stärkt. Mut machen und Kraft geben möge uns Jesus Christus: er hat den Tod und die Macht der Finsternis besiegt.

Einen herzlichen Gruß, Ihr Pastor Gregor Wolters

Liebe Schwestern und Brüder,

Ich habe einmal von meiner Großmutter ein besonderes Osterei bekommen. Damals fand ich es gar nicht so besonders. Ich war noch ein Kind. Ich wusste nicht, was die Buchstaben auf dem Ei bedeuteten. Es waren eines der vielen Geschenke, mit denen meine Oma meinen Glauben stärken wollte. Heute wünschte ich, ich hätte dieses Ei gehütet. In meiner Erinnerung tue ich es. Ich sehe es vor mir - ein ausgeblasenes, rot gefärbtes Ei, weiß ausgespart die Buchstaben „JHS“ und ein Kreuz. Es hat Jahre gedauert, bis mir dieses Ei wieder einfiel. Beim Ausräumen des Elternhauses habe ich es umsonst gesucht. Ich verbinde dieses Ei mit der Lebensgeschichte meiner Großmutter, mit den Geschichten von Flucht und Vertreibung, von Bewahrung und Rettung, mit den Geschichten von alltäglichen und besonderen Freuden und Leiden. Bereits in den ersten Jahrhunderten nach Christus sollen sich armenische Christen Ostereier als Symbol für das neue Leben geschenkt haben. In der orthodoxen Ostkirche wurden die Eier überwiegend rot bemalt, was direkt auf den auferstandenen Christus und das von ihm vergossene Blut am Kreuz verwies. Ich habe im Laufe der Zeit viele schöne, kunstvoll verzierte Ostereier gesehen. Aber das schlichte rote Ei mit dem weißen Christussymbol meiner Oma hat sich in meine Erinnerung eingepägt. Ein Religionslehrer erklärte mir die Buchstaben als Anfangsbuchstaben von „Jesus Heiland Seelenretter“. Tatsächlich hat das Zeichen eine einfachere Bedeutung. Im dritten Jahrhundert kürzten die Christen den Namen Jesu auf die ersten drei Buchstaben zusammen.



Aus dem vollständigen griechischen ΙΗΣΟΥΣ (Jesus) wurde dabei das kürzere ΙΗΣ. In unserem Alphabet „IHS“ oder „JHS“. In der frühen Kirche, zur Zeit der Christenverfolgungen, diente das IHS als geheimes christliches Erkennungssymbol und fand sich als Darstellung an zahlreichen Gräbern von Christen. Der Jesuitenorden liest in dem JHS „Jesum habemus socium“ – „Wir haben Jesus zum Gefährten.“ Alle drei Lesevarianten zeigen: In diesen Buchstaben, in dem Symbolen Kreuz und Osterei verdichten sich Geschichten von Jesus und Erfahrungen mit Gott. Nicht nur die Geschichten der Bibel, sondern alle Menschengeschichten, die das Leben schreibt und durchkreuzt, schreibt Gott zu Ende. Die Erfahrungen der Corona Pandemie, des Krieges in der Ukraine, alle großen und kleinen Erfahrungen von Verletzung und Zerstörung, von Hilf- und Machtlosigkeit, von Gottsuche und Gottesferne sind Teil unserer Lebensgeschichte. Und nicht der Tod setzt seinen Schlußstrich darunter. Ostern ist Gottes Nachwort zu jedem Leben. Ihrem, meines. Davon erzählen unsere Ostereier. Das feiern wir Ostern. Denn, der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Ihre Pfarrerin *Jenny Caiza-Andresen*



Andachten an den Fastensonntagen

- 06.03. 17.00 Uhr feierliche Vesper,
(St. Mauritius, NK)
davor ab 14.00 Uhr Ewiges Gebet
- 13.03. 17.00 Uhr Meditative Andacht zur
Fastenzeit,
(St. Pankratius, SK)
- 20.03. 17.00 Uhr feierliche Vesper
(St. Pankratius, SK)
davor ab 14.00 Uhr Ewiges Gebet
- 27.03. 17.00 Uhr Meditative Andacht zur
Fastenzeit
(St. Mauritius, NK)
- 03.04. 17.00 Uhr Meditative Andacht zur
Fastenzeit
(St. Dionysius, CAP)
- 17.04. 18.00 Uhr feierliche Ostervesper
(St. Mauritius, NK)

Die Andachten werden durch unsere Seelsorger*innen und Kirchenmusiker inhaltlich besonders gestaltet. Darin werden auch der Opfer des Krieges gedacht und zum Frieden aufgerufen.



Evangelische Angebote für Familien & Kinder

Familiengottesdienst mit Pfarrerin Caiza-Andresen und dem Kirchenkater am So, den 3. 4. 2022 um 15 Uhr im Ev. Stephanus Gemeindezentrum, LH

Minigottesdienst mit Pfarrerin Caiza-Andresen und dem Kirchenkater am So, den 10.04. 2022 um 15.30 Uhr in der Ev. Kreuzkirche, NK. Minigottesdienst heißt: Eine halbe Stunde mit Bewegungsliedern, Gebet, Geschichte ...

"Kreuzweg" für Familien an der Ev, Kreuzkirche, NK von 10.-24.4. . Dort haben Sie die Möglichkeit, an verschiedenen Stationen eigene Erfahrungen mit Geschichten von Jesu Leiden und Sterben zu verbinden. An den Stationen gibt es Gedanken und Gebete dazu. Der Kreuzweg beginnt am Eingang zum Gemeindebüro. Mittels QR-Code ergänzen die Stationen, die an der Kirche aufgebaut sind. Sie können jederzeit besucht werden.



"Via Lucis" für Familien an der Ev. Kreuzkirche, NK, zwischen Himmelfahrt und Pfingsten. Dort haben Sie die Möglichkeit, an verschiedenen Stationen eigene Gefühle und Erfahrungen mit Geschichten vom auferstandenen Jesus zu verbinden. Dazu helfen Gedanken, Gebete, QR-Code, Geschichten und Lieder. Ganz nebenbei entsteht so ein Gebetswürfel zum Mitnehmen. Die Stationen sind an der Kirche aufgebaut und können jederzeit besucht werden.



„Kigo to go“ (Kindergottesdienst zum Mitnehmen) am 3.04. an der Ev. Kreuzkirche, NK. Für alle Kinder. Solange der Vorrat reicht. In so einer „Kigo to go“-Tüte befindet sich: ein Brief von Pfarrerin Jenny Caiza Andresen und dem Kirchenkater.



Offene Kirche am Ostersonntag.

Im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr in der Kreuzkirche, NK und zwischen 14 - 15 Uhr besteht die Möglichkeit das Licht der Osterkerze für Zuhause oder den Friedhof mitzunehmen. Kerzen und Grablichter können Sie vor Ort erwerben oder eigene mitbringen. Pfarrerin Caiza Andresen ist zum Gespräch vor Ort.



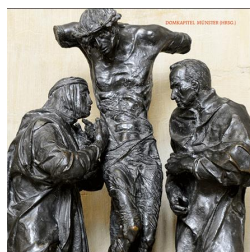
Exerzitien im Alltag Monika Prillwitz und Marcus Porsche bieten Ihnen ein spirituelles Trainingscamp mitten im normalen Alltag. Man benötigt etwas Zeit für sich und Gott am Morgen und am Abend. Im Mittelpunkt steht der Kinofilm: Maria Magdalena. In der Zeit auf Ostern hin nähren Tagesimpulse aus der Begleitmappe und wöchentliche Treffen die Seele. Das kann digital im Netz sein (www.gottinwelt.de) oder lokal vor Ort. Mehr Infos im Pfarrbüro oder im Netz. Sie können gern dazukommen.



Veranstaltungen der kfd

Kreuzweg im St. Paulusdom, Münster

Dienstag, 05.04.2022,
13.30 Uhr
Abfahrt ab Plettenberger Hof
Anmeldung erforderlich



KREUZWEG
WEG DER HOFFNUNG
IM ST. PAULUS-DOM
MÜNSTER

Sonntag, 10.04.2022

17.00 Uhr Kreuzwegandacht der kfd Capelle in St. Dionysius

Fastenwanderung zum Thema Ungewissheit

Am 7.03.2022 laden wir zum Ausflug auf Schusters Rappen ein. Wir treffen uns um 16.30 Uhr an der Kirche in Südkirchen. Unterwegs erwarte die Teilnehmer*innen Impulse und Austausch zum Thema Ungewissheit. Was ist das genau? Was macht es mit mir, und wie kann ich mit Gottes Hilfe damit umgehen?
Dem wollen wir wortwörtlich nachgehen.
Kommen Sie doch einfach mit!



Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen

	Ev.Kreuzkirche Nordkirchen	St. Mauritius Nordkirchen	St. Pankratius Südkirchen	St. Dionysius Capelle
So. 10.04. Palmsonntag		Sa., 18.30 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe	11.00 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe	Sa., 17.00 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe
Mo. 11.04.			19.00 Uhr Heilige Messe	19.00 Uhr Bußandacht
Di. 12.04.		19.00 Uhr Bußandacht		9.00 Uhr Heilige Messe
Mi. 13.04.		19.00 Uhr Heilige Messe	19.00 Uhr Bußandacht	
Do. 14.04. Gründonnerstag	19.00 Uhr Gottesdienst		20.00 Uhr Abendmahlmesse, anschl. Anbetung	19.00 Uhr Abendmahlmesse, anschl. Anbetung
Fr. 15.04. Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst	15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu	7.00 Uhr Frühschicht 9.00 Uhr Kreuzweg	15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Sa. 16.04. Karsamstag		21.00 Uhr Feier der Osternacht	21.00 Uhr Feier der Osternacht	
So. 17.04. Ostersonntag	10.00 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Festmesse 18.00 Uhr feierl. Vesper	11.00 Uhr Festmesse	10.00 Uhr Festmesse
Mo. 18.04. Ostermontag		9.30 Uhr Heilige Messe	11.00 Uhr Heilige Messe	10.00 Uhr Heilige Messe

Vorstellung ev. Pfarrer Dr. Hans Lohmann

Ich bin Hans Lohmann, 63 Jahre alt, verheiratet, und arbeite seit Jahresbeginn in der Ev. Kirchengemeinde LH für die nächsten ein bis zwei Jahre. Das bedeutet: Ich tue zusammen mit Pfarrerin Caiza-Andresen pastoralen Dienst: Gottesdienste an allen Standorten, Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Zudem begleite ich beratend den Bevollmächtigten-Ausschuss. Geboren und aufgewachsen bin ich in einem Pfarrhaus in Minden. Nach Studium, Promotion und Vikariat habe ich als Pfarrer in Fröndenberg/Ruhr und in Hemer-Deilinghofen gearbeitet. Seit 2014 bin ich im Pastoralen Dienst im Übergang tätig. Ich lebe mit meiner Ehefrau in Unna. Dort singe ich in der Philipp-Nicolai-Kantorei mit. Ich lese und wandere gerne. Ich freue mich auf die Begegnungen uch mit Ihnen, liebe katholischen Mitchristen.
Herzlich, Ihr Hans Lohmann.



Impressum und Kontakte

Herausgeber Kath. Kirche St. Mauritius
(in Kooperation mit der Evangelische Kirchengemeinde)
Mauritiusstr. 4 | 59394 Nordkirchen, www.stmauritus.de

Redaktionelle Verantwortung: Pfr. Gregor Wolters

Priester

Gregor Wolters (Pfarrer) ☎ 02596 972918-110
Thaddeus Eze (Pastor) ☎ 02596 937273

Pastoralreferent*innen

Sabine Milde ☎ 02596 972918-211
Marcus Porsche ☎ 02596 972918-111
Monika Prillwitz ☎ 02596 7039930

Kirchenmusiker

Markus Reidegeld ☎ 02591 8949440

Küster

Petra Herber ☎ 0157 37353004
Markus Hülsmann ☎ 0176 42022830
Angela Neuhaus

Pfarrbüros

Nordkirchen, Mauritiusstr. 4 ☎ 02596 972918-100
Mo: 9:00 – 12:00 Uhr
Di: 14:00 – 16:00 Uhr
Do: 9:00 – 13:00 Uhr
Südkirchen, Oberstr. 3 ☎ 02596 972918-200
Mo: 15:00 – 17:00 Uhr
Fr: 9:00 – 11:00 Uhr
Capelle, Schulweg 9 ☎ 02596 972918-300
Fr: 15:00 – 17:00 Uhr

Bildquellen: Pfarrbriefservice, privat, Marco Verch